
Persistenter Identifier: 025290185_0032

Titel: Die Lehrerin : Organ des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins
- 32.1915/1916

Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung

Signatur: 02 A 0811 ; RF 735 - 743

Strukturtyp: PeriodicalVolume

PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/025290185_0032/1/

Nachrichten.

Hyzealexamen. Um einer Zahl von Mädchen durch das Reisezeugnis des Hyzeums oder das die gleichen Berechtigungen vermittelnde Hyzealexamen die Vorbereitung auf einen Beruf zu erleichtern, ist in einer Gruppe praktisch erfahrener Oberlehrerinnen der Plan entstanden, in unentgeltlicher Arbeit für solche aus jenen Frauenkreisen, denen die Kosten für Privatvorbereitung drückend sein würden, einen Kursus in Berlin einzurichten. Der Kultusminister hat dafür Räume in der königlichen Elisabethschule und der königlichen Augustaschule zur Verfügung gestellt. Der Kursus würde im April 1916 beginnen und in einer den besonderen Verhältnissen entsprechenden Weise durchgeführt werden. Auskunft darüber erteilen: Marie Martin, Berlin-Friedenau, Wielandstraße 35; Annagrete Lehmann, Berlin-Steglitz, Fritschstraße 6.

Zur Frage der Frauendienstpflicht faßte der Verband der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenbeamtinnen bei seiner Kriegstagung in Hannover folgende Entschlußfassung: „Die zu einer Kriegstagung in Hannover versammelten Vertreterinnen des Verbandes der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenbeamtinnen erwarten von der Durchführung einer Frauendienstpflicht eine bedeutungsvolle Förderung nicht nur der Frauen, sondern in gleichem Maße der Volksgemeinschaft und des Staates. Sie ermaßen die außerordentlichen Schwierigkeiten, die diesem Plan entgegenstehen und verkennen nicht, daß es noch gewaltiger Vorarbeit bedarf, ehe er in großem Maße erfolgreich in Wirklichkeit umgesetzt werden kann. Daher begrüßen sie freudig alle Bestrebungen für eine staatliche Frauenlernen- und Arbeitspflicht. Nach Ansicht der Versammelten muß besonderes Gewicht gelegt werden auf Förderung der freien Einordnung der einzelnen in die Zwecke der Gemeinschaft im Sinne militärischer Disziplin und auf kameradschaftlichen Geist, auf Werte also, die durch die mehrfach geforderte häusliche Dienstpflicht allein nicht erlangt werden können.“

Vorträge.

Im Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, Berlin, Potsdamer Straße 120, hält am 9. Februar Professor Dr. Sprengel einen Vortrag über „Die deutsche Kultureinheit im Unterricht“.

Zu den gleichen Gedankengang reißt sich ein der Vortrag

von Prof. Dr. Jöel: „Die Bedeutung unseres klassischen Zeitalters für die Gegenwart“, der am 15. März d. J. stattfindet.

Victoria-Studienhaus, Charlottenburg,

Berliner Straße 37/38.

Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Vorträge im Januar und Februar 1916.

Das Victoria-Studienhaus begann am 24. Januar 1916 in dem Saale seines neu erbauten Hauses, Charlottenburg, Berliner Straße 37/38, mit seinen

Vortragsreihen¹⁾:

Graf Paul Hoenßbroech: Deutsche Aufgaben und Ziele. Sonnabend, 12. Februar, 6—7 Uhr.

Dr. Wittsack: Das moderne Theater: Rückblick und Ausblick. Donnerstag, 17. Februar, 6—7 Uhr.

Die deutsche Ballade in ihrer Entwicklung. (Mit Vortragsproben.) Donnerstag, 24. Februar, 6—7 Uhr.

Prof. Lydia Rabinowitsch-Kempner: über Infektionskrankheiten und ihre Bekämpfung in Kriegszeiten.

1. Vortrag, Dienstag, 15. Februar, 6—7 Uhr.

2. Vortrag, Dienstag, 22. Februar, 6—7 Uhr.

(Alle Vorträge finden von 6—7 Uhr statt.)

Preis der Einzelvorträge 1 *M.*, für die vordersten Stahlreihen 2 *M.* — Vortragsreihen von je drei Vorträgen 2,50 *M.*, für die vordersten Stuhlreihen 5 *M.* — Vortragsreihen von je zwei Vorträgen 1,75 *M.*, für die vordersten Stuhlreihen 3,50 *M.* — Karten sind zu haben bei dem Pförtner und an der Abendkasse. Kleiderablage 20 Pf.

Für Ende Januar ist ein Unterrichtskursus in der türkischen Sprache beabsichtigt. Anmeldungen bei der Direktorin

Ottilie Fleer.

Sprechstunde: 11—1 Uhr. Telephon: Wilhelm 1952.

¹⁾ Leider ist die Anzeige der Vorträge so spät bei der Schriftleitung eingegangen, daß zwei wertvolle Vortragsreihen hier nicht mehr rechtzeitig ihre Aufnahme finden konnten. Prof. Dr. Friedrich Meinecke begann eine solche am 24. Januar über „Staatsmänner und politische Denker aus der Zeit der deutschen Erhebung“, Dr. Gertrud Bäumer sprach vom 25. Januar ab dreimal über „Deutschlands wirtschaftliche Weltmachstellung und der Krieg“.

Hierzu eine Beilage von Velhagen & Klasing Verlag in Bielefeld, sowie Beilagen von V. G. Teubner in Leipzig und Berlin, die der Beachtung der Leser empfohlen werden.

Auszug aus dem Stellenvermittlungsregister des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins.

Zentralleitung: Berlin W 62, Bayreuther Straße 38, Gartenhaus pt., Telephon-Amt Kurfürst 2415.

- Zu sofort sucht Rittergutsbesitzerfamilie, Thüringen, für ein Mädchen von 10 Jahren eine geprüfte evangelische Lehrerin. Gehalt bei freier Station nach Übereinkunft.
- Zum 1. April sucht adlige Familie, Mecklenburg, für einen Knaben von 11 und 2 Mädchen von 9 und 6 Jahren eine geprüfte evangelische Erzieherin. Musik erwünscht. Latein Untertertia. Gehalt bei freier Station 12—1500 *M.*
- Zum 1. April sucht freiherrliche Familie, Pommern, für ein Mädchen von 12 Jahren eine geprüfte evangelische Lehrerin mit guten Musik- und Sprachkenntnissen. Gehalt bei freier Station 1200—1410 *M.*
- Zum 1. April sucht adlige Familie, Posen, für 3 Mädchen von 13, 12 und 9 Jahren eine evangelische geprüfte Lehrerin. Gehalt bei freier Station 1200 *M.*
- Zum 1. April sucht Oberamtmannsfamilie, Brandenburg, für ein Mädchen von 14 und einen Knaben von 8 Jahren eine geprüfte evangelische Lehrerin. Gehalt nach Übereinkunft.
- Zum 1. April sucht freiherrliche Familie, Pommern, für 3 Mädchen von 12, 9 und 6 Jahren eine geprüfte evangelische Lehrerin mit Musikkenntnissen. Gehalt bei freier Station 1000 *M.*
- Zum 1. April sucht adlige Familie, Pommern, für einen Knaben von 8 und ein Mädchen von 7 Jahren eine geprüfte evangelische Lehrerin. Gehalt nach Übereinkunft.
- Zum 1. April sucht Rittergutsbesitzerfamilie, Westpreußen, für ein Mädchen von 10 Jahren eine geprüfte evangelische Lehrerin. Musikkenntnisse erwünscht. Gehalt nach Übereinkunft.
- Zum 1. April sucht Rittergutsbesitzerfamilie, Ostpreußen, für 2 Mädchen von 11 und 7 und einen Knaben von 6 Jahren eine evangelische geprüfte Lehrerin. Gehalt nach Übereinkunft.
- Zum 1. April sucht Gutsbesitzerfamilie, Brandenburg, für zwei Mädchen von 11 und 12 Jahren eine evangelische geprüfte Lehrerin. Gehalt nach Übereinkunft.
- Zum 1. April sucht adlige Familie, Pommern, für drei Mädchen von 13, 12 und 7 Jahren eine geprüfte evangelische Lehrerin. Musik erwünscht. Gehalt bei freier Station 1200 *M.*
- Zum 1. April sucht adlige Familie, Hannover, für zwei Knaben von 12 und 9 Jahren eine evangelische geprüfte Lehrerin. Latein Untertertia. Gehalt nach Übereinkunft.

Die Adressen der Lehrerinnen und Stellen dürfen nicht weitergegeben werden.

Bedingungen für den Nachweis der Stellen verwendet die

Zentralleitung der Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins, Berlin W 62, Bayreuther Str. 38, Gartenhaus pt.

Tel.-Amt Kurfürst 2415. Sprechstunden wochentags von 12—3 Uhr, Sonnabends 11—1 Uhr.

Beitrittserklärungen sind an die Geschäftsstelle des Vereins, Berlin W 62, Bayreuther Str. 38, Gartenhaus pt., zu richten.

Die Stellenvermittlung für akademisch gebildete Lehrerinnen ist jetzt mit der Zentralleitung, Berlin W 62, Bayreuther Str. 38, Gartenhaus pt. (Sprechstunde von 12—3 Uhr, Sonnabends von 11—1 Uhr) vereinigt.